

---

## → Unser Ziel:

Unsere BI setzt sich für die von Verdichtungs- vorhaben bedrohten grünen Innenhöfe in unserem und umliegenden Kiezen ein und ist generell an einem ganzheitlichen Konzept zum Erhalt aller Grünflächen sowie der Wohn- und Lebensqualität in ganz Pankow interessiert.



## IDEEN

- Initiierung eines Bebauungsplanverfahrens zur Einbeziehung der Bevölkerung
- Prüfung des Einsatzes städtebaulicher Sicherungsinstrumente zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Ortsteil Pankow
- Bürgerantrag mit spontaner Unterschriften sammlung zur Fraktionsbildung in der BVV
- Einwohnerantrag an die BVV „Erhaltet unsere grünen Innenhöfe im Kiez Pankow!“
- Runder Tisch „Grüner Nutzungsplan“

## Weitere Informationen gibt es hier:

<https://grüner-kiez-pankow.de/>

### Kontakt:

Bürgerinitiative Grüner Kiez Pankow  
Stadteilzentrum Pankow  
Schönholzer Straße 10  
13187 Berlin  
E-Mail: [info@grüner-kiez-pankow.de](mailto:info@grüner-kiez-pankow.de)

*Interessierte sind herzlich  
bei uns willkommen!*

*Wir freuen uns über  
Eure Unterstützung!*

Unser Kiezmaskottchen „Flitzi“ wurde von dem Künstler Christian Badel gemalt. Die Fotos hat uns die Fotografin Britta Kehl zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

---

# Bürgerinitiative Grüner Kiez Pankow

---

Gemeinsam für den Erhalt  
der grünen Höfe



## ÜBER UNS

Die Bürgerinitiative (BI) „Grüner Kiez Pankow“ in Berlin-Pankow gründete sich am 11.04.2019. Der Anlass dafür war das geplante Bauvorhaben der Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU AG im Kiezeck Kavallerstraße/ Ossietzkystraße/ Am Schlosspark/ Wolfshagener Straße. Dieses sieht vor, dass bis zu 170 Wohnungen in den grünen Innenhöfen gebaut werden sollen. Für diese Nachverdichtung sollen Bäume gefällt, ein Spielplatz sowie die grünen Hinterhöfe der gewachsenen Wohnanlage geopfert werden.

Unsere BI vertritt die Interessen der Anwohner, u.a. gegenüber dem Bezirksamt, dem Senat von Berlin und in Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlungen Pankow. Die Initiative sieht sich als parteiunabhängige Bürgerbewegung, die politische Mitbestimmung als wesentliches Element von kommunaler Stadtplanung bzw. -entwicklung sowie Kiezkultur sieht.

Da es in diesem Ortsteil noch weitere städtebaulich wertvolle Wohnanlagen mit grünen Innenhöfen aus verschiedenen baugeschichtlichen Zeitphasen gibt, kommt dem Umgang mit dieser Wohnanlage eine Signal- und Vorbildwirkung zu.

Die Pankower Kieze mit ihren offenen grünen Innenhöfen bieten sehr vielen Menschen eine einmalige Wohn- und Lebensqualität und eine Möglichkeit zu sozialem Kontakt für Jung und Alt.



Die Bebauung hätte folgende

### KONSEQUENZEN:

- Bis zu 80 Bäume sind von der Fällung bedroht (davon 3 streng geschützte Eichen).
- Diese Tiere würden ihr Zuhause verlieren: Grünspecht, Waldkauz, Igel (geschützt), europäische Eichhörnchen, Singvögel (u.a. Nachtigall), Bienen, Hummeln und Fledermäuse (vom Aussterben bedroht).
- Hitzestau entsteht durch Gebäudeverdichtung und fehlende Grünflächen.
- Es käme zu einer Be- und Überlastung des öffentlichen Abwassersystems durch Regenwasseraufnahme in Folge der Versiegelung.
- Die Überschwemmungsgefahr bei Starkregen würde steigen.
- Grundwasserstände könnten sinken mit Auswirkung auf das Trinkwasser.
- Es käme zu einem erhöhten Lärmaufkommen.
- Es würden noch mehr Spielplätze für Einwohner und Kindergärten fehlen.
- Eine Verdunkelung umliegender Wohnungen bzw. starke Verschattung der vorhandenen Gebäude würde zu einer Verschlechterung der Wohnqualität führen.
- Die Zerstörung gewachsener Wohngebietsstruktur würde vorangetrieben.
- Es käme zum Verlust des besonderen städtebaulichen Ensembles in von der Tradition des Bauhauses geprägten Nachkriegsbauweise Ostberlins mit großen, extra angelegten grünen Innenhöfen.
- Die derzeit schon überlastete Verkehrs- und Parkplatzsituation würde sich noch mehr verschärfen.
- Kfz-Zufahrtswege in den Innenhöfen würden für Feuerwehr, Polizei, Notarzt, Müllabfuhr und Pflegepersonal zusätzlich verengt.
- Eine Erhöhung der durchschnittlichen Nettokaltmieten laut Mietspiegelanpassung könnte für das gesamte Quartier folgen.
- Der Kita-, Schulplatz- und Ärztemangel verschärft sich weiter.